

Rechnungsgemeindeversammlung vom 23. Juni 2026, 19.30 Uhr, MZH Hüttlingen
--

Vorsitz: Peter Maag

Protokoll: Ives Biner

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Stimmregister
 3. Wahl von zwei Stimmenzählern
 4. Wahl von drei Mitgliedern des Wahlbüros
 5. Protokoll der Berchtoldsgemeindeversammlung vom 3. Januar 2026
 6. Wahlen
 7. Jahresrechnung der Politischen Gemeinde
 - 7.1. Krediterhöhung MSA Eschikofen
 - 7.2. Nachtragskredit Velounterstand Bahnhof Hüttlingen
 - 7.3. Nachtragskredit Trafostation Kirchweg Hüttlingen
 - 7.4. Genehmigung Jahresrechnung 2025
 - 7.5. Information über den Finanzplan 2027–2029
 8. Kreditantrag
 - 8.1. Erschliessung Neuhoferstrasse Harenwilen
 9. Unterhaltsreglement für Flur- und Waldstrassen sowie Entwässerungs-Anlagen; Ergänzung
 10. Diverses
 - 10.1. SBB: Schliessung Unterführung Eschikofen
 - 10.2. Bundesfeier 2026
 11. Verabschiedungen
 12. Umfrage

1. Begrüssung

Peter Maag begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, sowie die nicht stimmberechtigten Gäste: Manuela Olgiati von der Thurgauer Zeitung, Carmen Mayer, Leiterin Administration Werke, Ahad Shane, Michael Fischer und Tobias Nippe (Vertreterin und Vertreter der SBB).

Der Gemeindeschreiber ist von Amtes wegen anwesend, aber als Einwohner auch stimmberechtigt. Entschuldigt für die heutige Versammlung haben sich: Brigitte Hascher, Anna-Rita Dutly, Hans-Ulrich Dutly, Anita Leuch, Beat Leuch und Michael Anderegg.

Die Stimmberechtigten haben die Einladung mit Traktandenliste, Jahresrechnung 2025 und Botschaft rechtzeitig erhalten. Sie sind mit der Traktandenliste einverstanden und haben keine Anträge und Ergänzungen.

Die Versammlung hat keinen Einwand gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person bzw. die Anwesenheit der Gäste.

2. Stimmregister

Stimmberechtigte	611
Anwesend	67
Absolutes Mehr	34

3. Wahl von 2 Stimmenzählern

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden: Richard Ehrat für die Reihen fünf bis nach hinten und Anna Probst für die Reihen eins bis vier inklusive Tisch des Gemeinderates und Gemeindeschreibers.

4. Wahl von 3 Mitgliedern des Wahlbüros

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden: Manfred Manser, Philipp Eigenmann und Luzia Gmeinder.

5. Protokoll der Berchtoldsgemeindeversammlung vom 3. Januar 2026

Das Protokoll der Berchtoldsgemeindeversammlung vom 3. Januar 2026 ist in der Einladung enthalten und muss deshalb nicht mehr verlesen werden.

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

6. Wahlen

Frank Zehnle hat auf 31. Mai 2026 seinen Rücktritt als Gemeinderat eingereicht. Nach langer Suche hat sich für die Wahl im Vorfeld folgende Person zur Verfügung gestellt:

Gemeinderat:	Dave Senn	(neu)
--------------	-----------	-------

An der Versammlung stellt sich Dave Senn persönlich vor.

Die Fragerunde wird von der Bevölkerung nicht genutzt.

Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung für den Gemeinderat. Die Mitglieder des Wahlbüros verteilen die Stimmzettel.

Der Gemeindepräsident verkündet das Ergebnis der Wahl des Gemeinderates:

Wahlergebnis:

Dave Senn ist mit 65 Stimmen als Gemeinderat gewählt.

7.1. Krediterhöhung MSA Eschikofen

Der Gemeinderat, Rolf Kuhn, erklärt, dass an der Berchtoldsgemeindeversammlung vom 3. Januar 2026 ein Kredit von Fr. 149'200.00 durch die Versammlung bewilligt wurde.

Wie in der Botschaft bereits erläutert, zeigte sich bei der Offerteinholung, dass die Preise für Mittelspannungsanlagen seit dem SF6-Verbot per 1. Januar 2026 stark gestiegen sind. Neue Anlagen bis 24 kV dürfen kein SF6-Gas mehr enthalten, wodurch die Hersteller ihre Produktlinien umstellen mussten. Wegen hoher Nachfrage und eingeschränkter Verfügbarkeit haben die Anbieter die Preise deutlich erhöht.

Die ursprünglich im Kostenvoranschlag berücksichtigten SF6-freien Anlagen von ABB erfüllen die neuen Vorgaben ebenfalls nicht, da sie eine ähnliche, verbotene Gasverbindung enthalten. ABB kann erst ab Herbst 2026 wieder neue Produkte liefern, weshalb diese Lösung für den Ersatz der MSA Eschikofen entfällt. Die eingeholten Offerten zeigen Preissteigerungen von rund 36 % bei Schaltfeldern und 90 % beim Messfeld.

Zusätzlich wurde im Rahmen der ESTI-Meldung festgestellt, dass die bestehende Anlage bezüglich der NISV-Vorgaben aufgrund geänderter Gebäudenutzung neu beurteilt werden muss. Deshalb sind zusätzliche Mittel für NISV-Berechnungen und mögliche Abschirmmassnahmen erforderlich.

Ein Einwohner hinterfragt sich, warum das Elektroingenieurbüro dies bei der Berechnung nicht berücksichtigt hat. Allenfalls müsste ein Wechsel des Elektroingenieurbüros geprüft werden.

Der Gemeinderat, Rolf Kuhn, erklärt, dass vor ca. drei Jahren bereits ein Wechsel des Ingenieurbüros erfolgte. Der ehemalige Gemeinderat, Frank Zehnle, bestätigt, dass ein Wechsel stattgefunden hat und die Qualität wesentlich gestiegen ist im Vergleich zum alten Elektroingenieur.

Antrag:

Der Gemeinderat stellt den Antrag, den Kredit von Fr. 149'200.00 auf Fr. 209'200.00 zu erhöhen.

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird von der Gemeindeversammlung mit klarer Mehrheit bei vereinzelt Nein-Stimmen und Enthaltungen angenommen.

7.2. Nachtragskredit Velounterstand Bahnhof Hüttlingen

Der Gemeindepräsident, Peter Maag, informiert, dass der Gemeinderat bei der Realisation des neuen Velounterstandes von Gesamtkosten von Fr. 73'000.00 ausgegangen ist. Da sich diese Investitionssumme gemäss Gemeindeordnung in der Finanzkompetenz des Gemeinderates befindet, wurde kein Kredit von der Gemeindeversammlung eingeholt.

Bereits vor der Realisation des neuen Velounterstandes hatte man die Zusicherung von Beiträgen. Es wurde ein Bundesbeitrag von Fr. 26'916.00 vom Bundesamt für Strassen ASTRA (Agglomerationsprogramm Frauenfeld) zugesichert. Weiter wurde mit der SBB ausgehandelt, dass die verbleibenden Restkosten je zur Hälfte getragen werden.

Die Gesamtkosten für den neuen Velounterstand betragen nun aber Fr. 86'160.70. Bei der Planung wurden die Erneuerung des Randabschlusses sowie eine zusätzliche Absturzsicherung hinter dem Velounterstand nicht berücksichtigt.

Die Fragerunde wird von der Bevölkerung nicht genutzt.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, den Nachtragskredit von brutto Fr. 86'160.70 zu genehmigen. Die SBB leistet einen Beitrag von Fr. 29'622.35, und über den Kanton Thurgau erfolgt ein Bundesbeitrag von Fr. 26'916.00.

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird von der Gemeindeversammlung mit grosser Mehrheit bei rund 10 Nein-Stimmen und Enthaltungen angenommen.

7.3. Nachtragskredit Trafostation Kirchweg Hüttlingen

Der Gemeinderat, Rolf Kuhn, erklärt, dass aufgrund des Ausbaus von Photovoltaik-Anlagen das Elektrizitätsnetz im Bereich Kirchweg verstärkt und die Trafostation Kirchweg erstellt werden musste. Wegen des Zeitdrucks konnte nicht bis zur Gemeindeversammlung für die Krediteinholung zugewartet werden. Zudem wurde für die Krediteinholung auf die Kostengutsprache der ElCom zugewartet.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf Fr. 242'220.07 inkl. MwSt., wovon die ElCom Fr. 221'200.55 übernimmt. Für die Gemeinde verbleibt somit eine Nettoinvestition von Fr. 21'019.52.

Die Fragerunde wird von der Bevölkerung nicht genutzt.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, den Nachtragskredit von brutto 242'220.07 zu genehmigen. Die ElCom leistete einen Beitrag von Fr. 221'200.55.

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird von der Gemeindeversammlung bei einer Enthaltung angenommen.

7.4. Genehmigung Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Hüttlingen

Peter Maag informiert über die Jahresrechnung 2025. Bei einem Aufwand von Fr. 4'548'267.47 und einem Ertrag von Fr. 4'902'758.38 schliesst die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 354'490.91. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 11'300.00.

Die Abweichungen zum Budget 2025 sind unter „Erläuterungen“ in der Jahresrechnung 2025 ausführlich festgehalten.

Peter Maag erläutert den Antrag für die Umwidmung eines Teils der Neubewertungsreserven.

Antrag:

Der Gemeinderat stellt den Antrag, einen Anteil von Fr. 125'000.00 der Neubewertungsreserven zur Vorfinanzierung der Sanierung der Hinterwiesen in Eschikofen umzuwidmen.

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird von der Gemeindeversammlung einstimmig angenommen.

Antrag:

Der Gemeinderat stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird von der Gemeindeversammlung einstimmig angenommen.

Antrag:

Der Gemeinderat stellt den Antrag, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

1. Bildung Vorfinanzierung für die Sanierung der Hinterwiesen in Eschikofen von Fr. 125'000.00

2. Einlage in die Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft von Fr. 10'000.00
3. Zuweisung des restlichen Jahresgewinns von CHF 219'490.91 an das Eigenkapital

Beschluss:

Die Anträge des Gemeinderates werden von der Gemeindeversammlung ohne Diskussion bei einer Gegenstimme angenommen.

7.5. Information über den Finanzplan 2027 – 2029

Peter Maag erklärt den Anwesenden den Finanzplan (Geldflussrechnung). In den kommenden Jahren werden teils negative Ergebnisse erwartet. Wegen dringenden Investitionen verlangsamt sich die Schuldenreduktion.

Die Fragerunde wird von der Bevölkerung nicht genutzt.

8. Kreditantrag Erschliessung Neuhofstrasse Harenwilen

Rolf Kuhn, Gemeinderat, weist auf die Ausführungen in der Botschaft hin. Im Zusammenhang mit der Überbauung Neuhofstrasse in Harenwilen mit 14 Wohneinheiten ist eine Verstärkung des Stromnetzes erforderlich. Die IBG Engineering AG hat zwei Varianten ausgearbeitet: eine Minimalvariante zur reinen Erschliessung der Überbauung für rund CHF 172'000.00 inkl. MwSt. sowie eine erweiterte Variante für rund CHF 283'000.00 inkl. MwSt. Die erweiterte Lösung umfasst zusätzliche Rohranlagen und Hauptverkabelungen, Reserverohre für spätere Netz- und Trafostationserweiterungen, Vorbereitungen für den Rückbau einer Freileitung, zwei zusätzliche Kandelaber für die öffentliche Beleuchtung sowie den Ersatz des bestehenden 400-kVA-Transformators durch einen 630-kVA-Transformator. Die zweite Variante dient der langfristigen Sicherstellung und Weiterentwicklung der Stromversorgung.

Die Fragerunde wird von der Bevölkerung nicht genutzt.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt einen Kredit von Fr. 283'000.00 für die Erschliessung Neuhofstrasse Harenwilen.

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird von der Gemeindeversammlung mit 64 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

9. Unterhaltsreglement für Flur- und Waldstrassen sowie Entwässerungslangen; Ergänzung

Rolf Kuhn, Gemeinderat, erklärt, dass die Gemeindeversammlung das Unterhaltsreglement für Flur- und Waldstrassen sowie Entwässerungsanlagen an der Berchtoldsgemeindeversammlung vom 3. Januar 2026 genehmigt hat. Ein Einwohner hat an der Versammlung den Hinweis eingebracht, dass er es nicht als sinnvoll erachtet, unter dem Artikel 9 die Kontrollen komplett wegzulassen.

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 8. Januar 2026 das von der Versammlung genehmigte Reglement rückwirkend per 1. Januar 2026 in Kraft gesetzt. Weiter hat der Gemeinderat an jener Sitzung beschlossen, folgende Ergänzung im Reglement unter dem Artikel 9 an der Gemeindeversammlung zu beantragen:

Kontrollen:

Es sind periodisch alle Anlagen, insbesondere Wege und Schächte, zu kontrollieren. Dies gilt weiter für die Vermarkung von Parzellen, die der Gemeinde gehören.

Die Fragerunde wird von der Bevölkerung nicht genutzt.

Antrag:

Der Gemeinderat stellt den Antrag, die Ergänzung (kursiv) im Reglement aufzunehmen.

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird von der Gemeindeversammlung einstimmig angenommen.

10.1. SBB: Schliessung Unterführung Eschikofen

Die Bahnunterführung bei der Langrüti in Eschikofen aus der Privatbahnzeit befindet sich in einem sehr schlechten Zustand und liegt aufgrund des Kurvenbereichs an einer ungünstigen Stelle mit hohen Belastungen durch seitliche Fliehkräfte. Nach Prüfung verschiedener Varianten hat sich die SBB aufgrund des hohen Kostenaufwands und fehlender Verpflichtungen für den Rückbau der Unterführung entschieden. Da die Thur-Route 95 derzeit durch die Unterführung führt, wurden gemeinsam mit der SBB und dem Kanton Thurgau Alternativrouten geprüft. Die zukünftige Routenführung soll über die Unterführung Spitzäcker erfolgen.

Am 22. Juni 2026 ist eine Petition bei der Gemeindeverwaltung mit 93 Unterschriften eingegangen, mit dem Antrag, die bestehende Unterführung für den Personen- und Langsamverkehr weiterzuführen. Die Petition ist an die Generaldirektion der SBB gerichtet und wurde durch die Gemeindeverwaltung an die SBB weitergeleitet.

Die Vertreter der SBB informieren an der Versammlung mit einer eigenen Präsentation über die geplante Schliessung. Im Anschluss stehen die Vertreter für Fragen zur Verfügung.

Ein Einwohner (Bruno Wittwer) erkundigt sich, welche Verbesserungsmassnahmen seitens der SBB geplant sind. Aus seiner Sicht ist die Option Unterführung Spitzäcker kein zufriedenstellender Ersatz. Die Velofahrer nehmen wenig Rücksicht, wie er beobachtet hat. Sie fahren direkt vor ein grosses landwirtschaftliches Gefährt. Zudem befindet sich die Querung der Hauptstrasse vom Radweg zur Unterführung in der 80er-Zone (ausserorts). Auch die Benützung der Unterquerung bei der Thurbrücke ist für ihn fragwürdig, da sich das angrenzende Grundstück im Besitz der Bürgergemeinde befindet.

Der Vertreter der SBB bestätigt, dass sich die Einmündung zur Unterführung Spitzäcker in der Tempo-80-Zone befindet. Die SBB ist bereits im Austausch mit dem Kanton Thurgau und der Gemeinde Hüttlingen, um nach Lösungen zu suchen. Es besteht auch die Möglichkeit, den Radweg bis Hüttlingen zu nutzen. Die Unterquerung bei der Thurbrücke wird ebenfalls ein Teil der Abklärungen sein. Die Abklärungen sind Teil der Projektierung und starten im Sommer 2026.

Wenn man mit einem grossen Gefährt vor der Unterführung Spitzäcker steht, muss man gemäss dem gleichen Einwohner jeweils warten, bis die Velofahrer die Unterführung passiert haben. Ein Kreuzen in der Unterführung mit Velofahrern ist zu gefährlich, da die Velofahrer sehr unsicher am Gefährt vorbeifahren. Weiter liegen sehr wenig Informationen vor, die Einwohnerinnen und Einwohner werden vor vollendete Tatsachen gestellt. Er fragt sich, ob alles rechtens ist, schliesslich wird ein öffentliches Recht aufgehoben.

Der Vertreter der SBB erklärt, dass das Projekt ein Plangenehmigungsverfahren beim Bund durchlaufen muss. Die Gemeinde und die Öffentlichkeit haben da die Möglichkeit, Einsprache zu erheben. Die Aufhebung des öffentlichen Rechtes ist auch ein Teil der Projektierung.

Ein anderer Einwohner (Christoph Vögeli) findet die Lösung Unterführung Spitzäcker keine gute Idee. Die Hauptstrasse muss zweimal passiert werden, was das Gefahrenpotential erhöht.

Der Vertreter der SBB erklärt, dass in der Projektierung abgeklärt wird, welche Massnahmen für die entsprechenden Lösungen nötig sind.

Ein anderer Einwohner erklärt, dass er die alte Unterführung regelmässig mit dem Velo nutzt. Als Velofahrer stört es ihn nicht, wenn er inskünftig über die Unterführung Spitzäcker fahren muss. Er versteht jedoch die Anwohnerinnen und Anwohner, welche die alte Unterführung täglich als Fussgänger nutzen. Er fragt, ob nicht die Möglichkeit besteht, die Unterführung nur für Fussgänger aufrechtzuerhalten.

Der Vertreter der SBB erklärt, dass er Stand heute keine Versprechungen machen kann.

Der erste Einwohner (Bruno Wittwer) weist darauf hin, dass die Petition einen Antrag enthält, die bestehende Unterführung für den Personen- und Langsamverkehr zu erhalten.

Der Vertreter der SBB bestätigt den Erhalt der Petition. Die Petition wurde bereits an die entsprechende Stelle weitergeleitet. Die Öffentlichkeit kann zudem beim Plangenehmigungsverfahren Stellung zum Projekt nehmen.

10.2. Bundesfeier 2026

Peter Maag, Gemeindepräsident, informiert über die Bundesfeier 2026. Sie findet wiederum in Harenwilen statt. Die Festwirtschaft öffnet um 18.30 Uhr. Die Bundesfeier wird von Martin Rietmann und seinem Team organisiert. Der Frauenturnverein und die Männerriege unterstützen das Team von Martin Rietmann tatkräftig. Es wird wieder ein Shuttle-Service angeboten. Die Festansprache erfolgt durch Marc Rüdisüli (Kantonsrat, Die Mitte).

11.1. Verabschiedung von Frank Zehnle

Peter Maag erklärt, dass Frank Zehnle der dienstälteste Gemeinderat war. Er ist an der Rechnungsgemeindeversammlung 2015 in den Gemeinderat gewählt worden als Nachfolger von Christa Lanzicher. Zuerst hat er das Ressort Soziales und Gesundheit betreut und danach zum Ressort Werke gewechselt. Der Gemeindepräsident bedankt sich im Namen des Gemeinderates und der ganzen Bevölkerung für seinen Einsatz und überreicht ihm einen Gutschein für einen Zeppelinflug.

Frank Zehnle bedankt sich für das Geschenk und auch bei der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen. Auch dankt er dem Gemeinderat und dem Verwaltungsteam für die sehr gute Zusammenarbeit.

12. Umfrage:

Peter Maag informiert in eigener Sache. Er wird sich bei den Gesamterneuerungswahlen an der Berchtoldsgemeindeversammlung 2027 nicht mehr für die Wiederwahl zur Verfügung stellen. Er hat sich damals im Jahr 2021 für eine Übergangszeit zur Verfügung gestellt. Aus dem bestehenden Gemeinderat hat Raffael Wäspe signalisiert, dass er gerne als Gemeindepräsident kandidieren möchte.

Raffael Wäspe stellt sich vor und erläutert den Anwesenden seine Motivation.

Peter Maag erklärt, dass sich natürlich auch andere Kandidatinnen oder Kandidaten bis zur Versammlung melden können. Durch den Austritt von Peter Maag wird das Ressort Finanzen frei. Er ist optimistisch, dass sich eine Person als Gemeinderatskandidat für das Ressort Finanzen zur Verfügung stellen wird.

Ein Einwohner spricht die Strassenbeleuchtung an. Die Lampen brennen mehr als nötig. Rolf Kuhn erklärt, dass verschiedene Bedürfnisse aufeinanderprallen. Da die Züge mittlerweile fast die ganze

Nacht fahren, wird auch eine entsprechende Beleuchtung gefordert. Die Umstellungen laufen aktuell. Es müssen aber technische Anpassungen vorgenommen werden, damit die Beleuchtung zum Bahnhof auf den Fahrplan abgestimmt werden kann. Er stellt in Aussicht, dass im Herbst die Beleuchtung wieder korrekt funktioniert.

Die Umfrage wird von der Bevölkerung nicht weiter genutzt.

Nachdem keine Einwände gegen die Versammlungsführung erhoben werden, bedankt sich Peter Maag für das zahlreiche Erscheinen und schliesst die Versammlung um 20.38 Uhr.

Der Gemeindepräsident



Peter Maag

Der Gemeindeschreiber



Yves Biner